

Oberliga schon wieder in Sichtweite

Tennis: Neckar-Gäu-Frauen siegen im Verbandsliga-Spitzenspiel gegen den TC Schorndorf 5:4

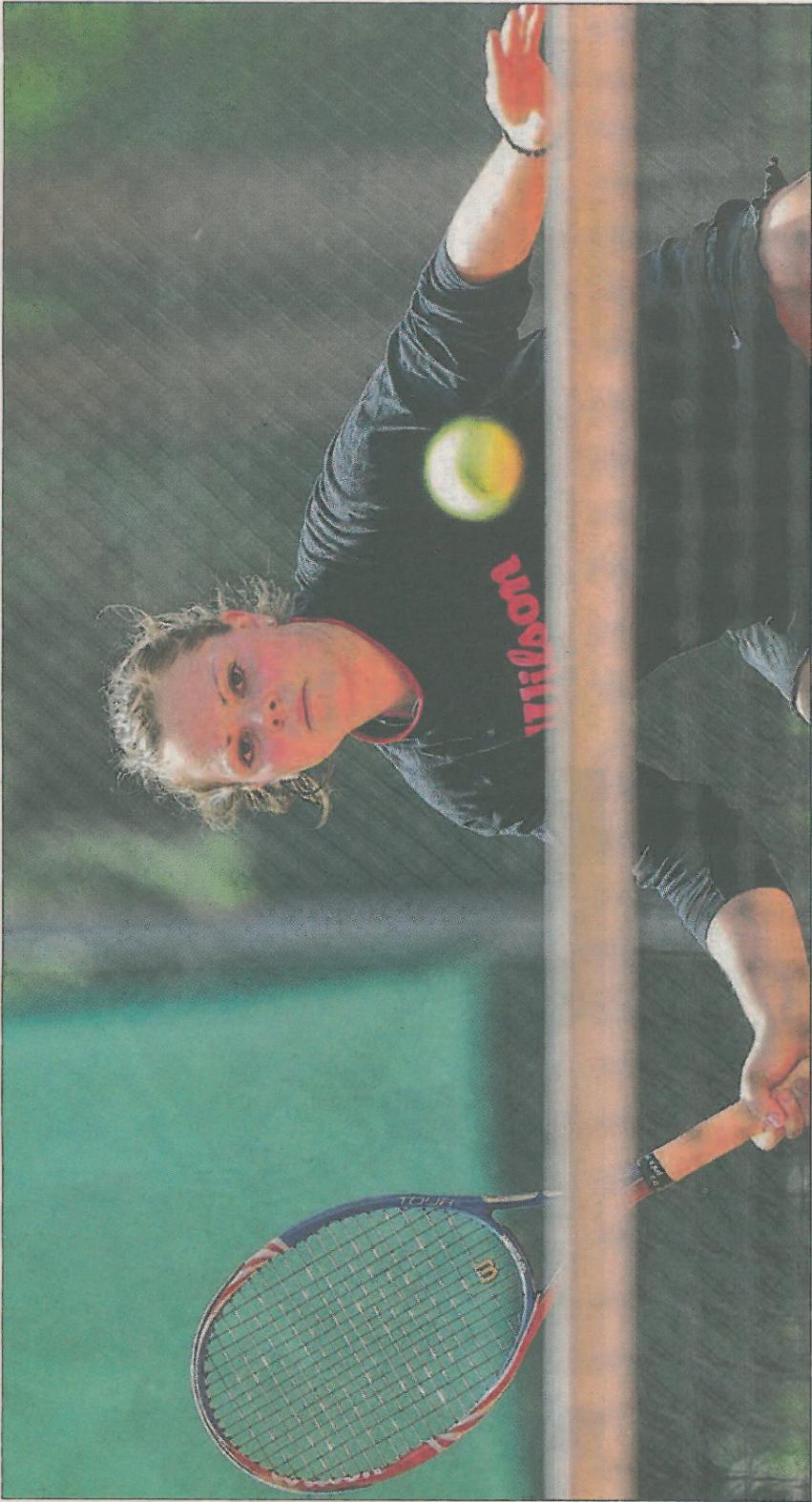
Die Verbandsliga-Tennisspielerinnen der SPG Neckar-Gäu haben einen großen Schritt Richtung Wiederaufstieg in die Oberliga gemacht. Sie besiegten den bis dahin verlustpunktfreien TC Schorndorf mit 5:4.

BERNHARD SCHMIDT

Rottenburg. Spannung verließ die Partie nur beim ersten Blick aufs Ergebnis. Denn die Spielerinnen aus dem Rottenburger Revier, vor dem Spieltag in Lauerstellung hinter dem TC Schorndorf, hatte schon nach den Einzeln klar geführt. Und nach dem Sieg im ersten Doppel war im Spitzenspiel des Zweiten gegen den Ersten der Kä's dann auch gegessen. „Ganz, so leicht hatten wir uns das nicht vorstellt“, räumte die Teamfuehrerin Johanna Oswald nach dem wichtigen Sieg ein, „jetzt ist die Tür zum Aufstieg natürlich ganz weit offen.“ 4:2 stand es nach den Einzeln, 6:0 hätte es schon stehen können, hätte das junge Haiflinger Geschwisterpaar Natalie und Jasmin Löffler an vier, beziehungsweise an sechs nicht jeweils im Match-Tiebreak des dritten Satzes verloren.

Wenig Mühe hatten dagegen an eins und zwei die Rottenburger Spitzenspielerinnen Simone Preißler (6:0, 6:4 gegen Katharina Gneiting) und Johanna Oswald (6:1, 6:0 gegen Ivanka Nedio). Auch die erfahrene Marina Müller musste nicht alles aufbieten, um Lindona Vuthai mit 6:4, 6:2 niederzurütteln. Tanja Paetz schließlich sicherte gegen Ramona Bantel ihrem Team einen weiteren Einzel-Punkt.

Als das SPG-Doppel Oswald/Müller vergleichsweise glatt und schnell 6:1, 6:1 gegen Vuthai/Bantel gewonnen hatte, war die Partie entschieden, die beiden anderen Paare gingen nicht mehr mit voller Konzentration in die Matches. Das SPG fast nur noch Mann-



Archivbild: Ulmer

TCT-Frauen: Gegen Doggenburg raus aus der Gefahrenzone

Marija Abramovic im Tiebreak mit 10:3 niedert. Petra Windhorst und Annette Igney siegten ebenfalls jeweils im entscheidenden dritten Satz. So war in den Doppeln die Luft draußen. Trotzdem gaben sich Härtner/Igney und Windhorst/Wörns erst im Match-Tiebreak geschlagen.

Damen 1 des TC Tübingen: Nach den beiden Auftraktniederlagen in der Oberliga etwas in Abstiegsnöte geraten, sind nach dem zweiten Saisonsieg wieder in der Spur. Sie besiegten auf der heimischen Anlage in der Gartenstraße überzeugend klar den bisherigen Zweiten TC Doggen-

burg mit 6:3. Schon nach den Einzeln lagen die Tübingerinnen uneinholbar mit 6:0 in Front. Doch das klare Ergebnis täuscht, die meisten Matches waren knapp, doch die TCT-Frauen bewiesen gute Nerven. Allen voran Salome Liaguno, Tübingens Nummer eins aus Argentinien. Sie rang die Kroatin

schaften aus der unteren Hälfte der Tabelle. Gegen den kommenden Schwetzingen am Sonntag dürfte genauso wenig anzubrennen wie gegen das noch sieglose Schlusslicht Weissach-Flacht eine Woche später. Am letzten Spieltag am 29. Juli, konnten die SPG-Frauen dann mit einem Sieg auf der heimischen Anlage in Rottenburg über Bietigheim den Aufstieg in die Oberliga perfekt machen. „Wir waren nicht mit dem Ziel Aufstieg in die Saison gegangen“, sagt Teamfuehrerin Oswald, „doch jetzt wollen wir natürlich unbedingt hoch.“